

Bewerberin/Bewerber

Bezeichnung:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

«Amt»

«StrasseAmt»

«PLZAmt» «OrtAmt»

Vergabenummer. : «VertragNr»

Projekt : «Massnahme»

Leistung : «Leistung»

Anlagen :

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe/n ich mich/wir uns um die Teilnahme an oben genannten Vergabeverfahren.

Nachstehend erhalten Sie die geforderten Angaben und Erklärungen.

Angaben zur Bewerberin/zum Bewerber	
Name/Firma	
Anschrift	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Rechtsform (zum Beispiel freiberufliche Architektin oder freiberuflicher Architekt, GbR, GmbH, AG)	
Bevollmächtigte Vertreterin/bevollmächtigter Vertreter (bei GmbH, AG und Arbeitsgemeinschaften)	

Wirtschaftliche Verknüpfung/Ausschlussgründe

Erklärung, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen:

☐ Nein

☐ Ja, auf folgende Art:

Liegen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor?

☐ Nein

☐ Ja¹, folgende:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir nach geltendem Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architektin oder Architekt zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu werden beziehungsweise als juristische Person eine verantwortliche Berufsangehörige oder einen verantwortlichen Berufsangehörigen (Architektin/Architekt) für die Durchführung der Aufgabe benennen. [CJ1][JC2]

Vorgesehene Projektleiterin/vorgesehener Projektleiter

Vor- und Zuname

Berufsbezeichnung/Qualifikation

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Ich erkläre/Wir erklären, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend genannten Deckungssummen vorliegt beziehungsweise vor Vertragsschluss besteht:

Personenschäden [A3] €

Sonstige Schäden €

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Personelle Ausstattung

Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren:

Geschäftsjahr	Anzahl Beschäftigte
Geschäftsjahr	Anzahl Beschäftigte
Geschäftsjahr	Anzahl Beschäftigte

¹ Maßnahmen der Bewerberin oder des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung mit diesem Bewerbungsformblatt einzureichen.

Unteraufträge

Die Erteilung von Unteraufträgen ist vorgesehen:

☐ Nein

☐

Angabe des Auftragsanteils, für den Unteraufträge erteilt werden sollen:

Objektliste (als Anlage beifügen)

Liste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, mit Angabe der Gesamtbaukosten, der Leistungszeit, des Auftraggebers und der bearbeiteten Leistungsphasen.

Referenzen (als Anlage beifügen)

Hinweis:

Bei Arbeitsgemeinschaften genügt für jedes Mitglied die Vorlage der geforderten Referenzen für die jeweils ihn betreffende Leistung. Die Arbeitsaufteilung zwischen den Mitgliedern ist schlüssig darzustellen.

Alle anderen Angaben, Erklärungen und Nachweise sind von allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zu erbringen. Eine Mehrfachbewerbung beziehungsweise –teilnahme führt zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen beziehungsweise –teilnahmen von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft können das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge haben.

Werden Unteraufträge erteilt und beruft sich die Bewerberin oder der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit nach § 45 und § 46 VgV auf die Kapazitäten des anderen Unternehmens, hat er oder sie nachzuweisen, dass ihr oder ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen und dass keine Ausschlussgründe im Hinblick auf dieses Unternehmen vorliegen (zum Beispiel durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmerin oder des Unterauftragnehmers). Die Leistungsfähigkeit der Unterauftragnehmerin oder des Unterauftragnehmers sind durch entsprechende Referenzen für die durch sie oder ihn zu erbringende Leistung nachzuweisen.

1. Referenz (entsprechend EU-Bekanntmachung)

[HS(B4)]

Datenaustausch [HS(B5)]

1. Allgemein

In der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg werden mit Hilfe unterschiedlicher DV-Fachverfahren immobilienpezifische Daten erzeugt, verwaltet und ausgetauscht. Sie bilden die Grundlage für die Planung, Durchführung und Dokumentation von Baumaßnahmen und im Anschluss daran für die Bewirtschaftung und Nutzung der Gebäude und Liegenschaften. Die Planfertigung, die Datenerzeugung, das Ordnen und Austauschen von Plänen und Daten hat deshalb nach einheitlichen Vorgaben zu erfolgen.

Die Vorgaben ergeben sich aus Anlage 9 der Dienstanweisung des Finanzministeriums für die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DAW) in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten, die Vertragsbestandteil werden.

Die Bewerberin oder der Bewerber erklärt hiermit, dass das Erstellen von Plänen und der sonstigen Unterlagen sowie die Datenerzeugung, das Ordnen, das Austauschen und das Sichern dieser Informationen entsprechend dieser Vorgaben gewährleistet ist.

2. GAEB-Schnittstelle

Die Übergabe der Leistungsbeschreibungen sowie der Daten für die Beauftragung und Fortschreibung der Bauverträge sowie der Abrechnung erfolgt elektronisch nach den jeweils aktuellen Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen GAEB DA XML.

Die Unterstützung der Schnittstelle GAEB DA XML, aktuellste Version wird durch meine/unsere AVA-Software im Auftragsfall gewährleistet,

Datenaustausch[HS(B5)]

3. Aktuelle Texte des Standardleistungsbuch-Bau (STLB-Bau)

Die Verwendung der jeweils neuesten Fassung des Standardleistungsbuch-Bau in den für diese Maßnahme relevanten Leistungsbereichen wird im Auftragsfall gewährleistet.

Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführungen, insbesondere der Versorgungs- und Informationssicherheit sowie Sicherheitsanforderungen

☐ Staatenliste

Die Baumaßnahme wird innerhalb eines militärischen Sicherheitsbereiches durchgeführt. Es kommen deshalb keine Bewerber in Frage, die ihren Sitz in einem Land mit besonderem Sicherheitsrisiko haben. Mit dem Projekt befasste Personen dürfen nicht einem Staat mit besonderem Sicherheitsrisiko angehören.

Diese Staaten mit besonderen Sicherheitsrisiken sind in der von dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausgegebenen Staatenliste in der jeweils gültigen Fassung zusammengestellt. Diese Staatenliste ist unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/sicherheit/staatenliste-anleitung-sicherheitserklaerung.pdf>

Personen, welche mit der Bearbeitung des Projektes betraut werden, müssen sich einer Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) unterziehen.

Diese Anforderung wird im Auftragsfall gewährleistet.

☐ Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung bei Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH :

Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes habe/n ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte/n mich/uns zu deren Einhaltung.

☐ Zur Ausführung der Leistungen sind die Anforderungen des Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes und den Schutz von Verschlusssachen (Sicherheitsüberprüfungsgesetz - SÜG) zu erfüllen.



Datenstruktur und Datenaustausch bei Ingenieurvermessung[HS(B6)]

Datenstrukturierung und Datenaustausch sind in Anlage 9 der Dienstanweisung des Finanzministeriums für die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DAW) in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten geregelt.

1. Koordinaten der Festpunkte und Objektpunkte

Die Übergabe der Fest- und Objektpunkte als tabellarische Liste (digital) ist gewährleistet.

2. Vermessungstechnische Lage- und Höhenpläne beziehungsweise Bestandsdaten

Die Übergabe einer tabellarischen Liste der verwendeten Symbolnamen im Klartext (digital) ist gewährleistet.

Die Übergabe im DWG-Format gemäß Anlage 9 DAW in Verbindung mit den Arbeitsmitteln Dokumentation Pläne und Daten ist gewährleistet.

Fristverkürzung gemäß § 17 Absatz 7 VgV

- ☐ Im Falle einer Aufforderung zur Angebotsabgabe erkläre ich mich mit der Verkürzung der Frist zum Eingang der Erstantgebote auf 15 Tage einverstanden.
- ☐ Im Falle einer Aufforderung zur Angebotsabgabe erkläre ich mich mit der Verkürzung der Frist auf den Eingang der Erstantgebote auf 15 Tage nicht einverstanden.

Hinweis: Die Erklärung hat keine Auswirkungen auf die Wertung Ihres Teilnahmeantrages und die Bewerberauswahl.

Mit meiner/unserer Unterschrift versichere ich/versichern wir die Richtigkeit der Angaben.

Ort	Datum	Person des Erklärenden
-----	-------	------------------------

Allgemeine Hinweise zum Verfahren

- Bewerbungen, welche die vorgenannten Anforderungen nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Es sind nur die geforderten Unterlagen einzureichen. Darüber hinaus gehende oder abweichend eingereichte Unterlagen werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.
- Der Auftraggeber behält sich vor, Belege für die abgegebenen Erklärungen anzufordern.